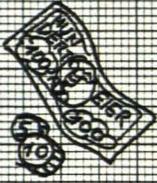


# Die österreichische Hochschülerschaft



Bekanntschaft mit der ÖH hast Du ja spätestens dann gemacht, wenn Du die S 115.- Mitgliedsbeitrag, also jenen Erlagschein, der Dir zusammen mit den Inskriptionsunterlagen ausgehändigt wird, bezahlt hast. Und ohne den Zahlungsnachweis gibt's keine Inskription.

Warum ist das so?

Die Österreichische Hochschülerschaft (genial abgekürzt als ÖH) ist die gesetzlich eingerichtete Interessensvertretung aller Studenten in Österreich und per Gesetz mit einer Fülle von Aufgaben betraut. Diese reichen von der reinen Interessensvertretung, also der Verfechtung möglichst studen-tenfreundlicher Regelungen etc. über die fachliche Förderung (Skripten, Studienbedarf, Kopierdienst) bis hin zu kulturellen Aktivitäten (Veranstaltung von Konzerten, Ausstellungen, Diskussionen usw.) Und ganz wichtig ist noch der Bereich der Information? Informationen gehören zu den wichtigsten Dingen im Studium überhaupt, und deshalb gibt die Hochschülerschaft eine ganze Reihe von Broschüren und Zeitungen heraus, verteilt bei aktuellen Anlässen Flugblätter und beruft Hörerver-sammlungen ein.

Soweit ein ganz kurzer Überblick über die Aktivitäten der ÖH. Die ÖH selber ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, hat Mitspracherecht bei den Studiengesetzen und wird von gewählten Studentenvertre-tern, freiwilligen Mitar-beitern und bezahlten Ange-stellten geführt. Die Wahlen zur ÖH finden alle zwei Jahre statt, die nächsten sind im Mai 1983 wieder fällig.

Die Hochschülerschaft kann nur dann erfolgreich arbei-ten, wenn viele Studenten hinter ihr stehen, und wenn auch viele Kolleginnen und Kollegen mitarbeiten. Also, schaut Euch den Laden einmal an, man lernt bei der Arbeit in der ÖH ungeheuer viel und meist (natürlich nicht immer) macht die Arbeit großen Spaß!

Übrigens: Ich hab' in meiner ÖH-Tätigkeit ebensoviel ge-lernt wie in meinem (in-zwischen abgeschlossenen) Studium.

100